

Erlebnisbericht – Josef Müller

Ein Engagement, das begeistert –

Josef Müller – eine institutionelle Größe im Kompass-Hof

Die Freiwilligenagentur Schaffenslust bietet den organisatorischen Rahmen und ist der Ansprechpartner für alle Freiwilligen und FreiwilligendienstlerInnen, die durch die Agentur in ein Ehrenamt gebracht wurden. Auch Josef Müller engagiert sich im Freiwilligendienst. Durch Schaffenslust kam er zum Kompass-Hof, eine Drogenhilfeeinrichtung, die im Kloster Lohhof angesiedelt ist. Mit großem Interesse begann er vor einem halben Jahr seine Tätigkeit als Freiwilligendienstler und führt nun in der Woche viele Fahrdienste aus. Von Regensburg über Deggendorf bis hin zu kleineren Fahrten nach Mindelheim oder Memmingen ist alles dabei. Die hohe Flexibilität des Freiwilligendienstlers, der gleich im Nachbarort wohnt, ist eine wertvolle Bereicherung für die Einrichtung, denn so können auch spontane Fahrten schnell ausgeführt werden. Mittlerweile sei Herr Müller zu einer „institutionellen Größe“ gewachsen und auch „ein Teammitglied im Sinne des Ganzen“, so Ary Witte, der Einrichtungsleiter. Die Klientinnen und Klienten haben eine gute Beziehung zu ihrem Fahrer aufgebaut und vermissen ihn sogar, wenn er nicht im Haus ist. Vor allem genießen sie den Kontakt zu einem Menschen, der viel Lebenserfahrung vorweisen kann. Aus diesem Grund hat Herr Müller auch für alle BewohnerInnen ein offenes Ohr. Genau dies mache seine Tätigkeit so interessant. Er erfahre die unterschiedlichsten Lebensgeschichten und werde von allen akzeptiert und angesehen, so Herr Müller, der auf eine gewisse Art und Weise auch ein Vorbild und ein Baustein des Rückhalts für die BewohnerInnen darstellt. Besonders die oft materiell orientierten Patientinnen und Patienten erstaunt es, dass man sich ehrenamtlich engagiert und hilft, ohne (viel) Geld dafür zu bekommen.